

The background of the slide is a photograph of the Aurora Borealis (Northern Lights) in shades of green and blue, appearing over a snowy, forested landscape. The lights are concentrated in the upper half of the image, while the lower half shows a dense forest of snow-covered trees.

ERFAHRUNGSBERICHT FINNLAND

Mein Semester in Tampere
WS 22/23

Johann Thierer
Wirtschaftsingenieurwesen FK09

VORBEREITUNG AUF DAS AUSLANDSSEMESTER

Um sich für einen Auslandssemester zu bewerben, musst du ca. 10-12 Monate vor dem Auslandsaufenthalt eine Email an den Auslandsbeauftragten deiner Fakultät schicken. Das war in meinem Fall der Herr Prof. Rebhan. Es reicht eine kurze Email und der Austauschplatz wird für dich reserviert. Da an meiner Fakultät leider kein Austauschplatz für ein Semester an der TAMK frei war habe ich bei anderen Fakultäten nach einem Cross-Over-Platz angefragt. Ich wurde da schnell fündig und habe eine positive Rückmeldung bekommen. Ein Cross-Over-Platz bedeutet, dass man den Platz eines Studenten einer anderen Fakultät erhält für den Fall, dass diese noch Plätze frei hat. Dies ist eine gute Option, falls der eigene Wunschstandort schon belegt sein sollte. An sich läuft es mit dem Cross-Over Platz genauso ab wie mit einem „normalen“ Platz, nur dass ich stattdessen meine Unterlagen an einen anderen Auslandsbeauftragten schicken musste. Für die finale Reservierung muss ich noch die Anlage A, mein Lebenslauf und ein Motivationsschreiben an den Auslandsbeauftragten und das Internation Office schicken. Nachdem ich meinen Platz bekommen hatte, wurde ich für ein Auslandssemester an der TAMK nominiert und erhielt auch schnell eine Rückmeldung aus Tampere. Für den weiteren Bewerbungsprozess sollte ich nun die geforderten Unterlagen (CV, Nachweis über Englischkenntnisse, Kurswahl, etc.) im Bewerbungstool hochladen.

Das aufwendigste war in diesem Fall die Anlage B das Learning Agreement before studies. Ich habe mir dafür ziemlich den Kopf über die Kursauswahl zerbrochen, was im Nachhinein unnötig war. Es ist natürlich wichtig, dass man sich vor dem Semester Gedanken über die Kursauswahl macht, aber im Endeffekt ist es am Anfang relativ egal, welche Kurse im Learning Agreement Before studies stehen. Die Kurse werden an der TAMK erst vor Ort ausgewählt und es wurden auch nur andere Kurse angeboten. Du musst im Laufe des Semesters auch ein Learning Agreement During studies abgeben, was dann erst wirklich relevant für die Anrechnung der Noten ist.

Nachdem alle Dokumente bei der TAMK hochgeladen wurden, erhältst du eine Bestätigung von der TAMK und die Suche nach einer Wohnung kann beginnen

ERASMUS

Das Förderprogramm von Erasmus ist super und war für mich auch ein ausschlaggebender Grund ein Auslandssemester absolvieren zu wollen. Ein Auslandsaufenthalt kann sehr teuer sein und genau dabei unterstützt dich Erasmus. Durch die Förderung habe ich 450€ pro Monat (mittlerweile 600€) bekommen. Der bürokratische Aufwand war auch geringer als gedacht und die Abwicklung war unkompliziert. Des Weiteren besteht auch eine Option 250€ pro Monat mehr zu bekommen für den Fall, dass man z.B. Erstakademiker oder im Vorfeld gearbeitet hat. Das Erasmus Geld wird in 2 Raten, 80% zu Beginn und 20% zum Ende des Auslandssemesters ausgezahlt.

Ich persönlich würde jedem empfehlen ein Auslandssemester in Europa mit der Erasmusförderung zu absolvieren. Europa hat sehr viele spannende Länder und für ein Semester in Non-EU Ländern muss man viel viel tiefer in die Tasche greifen.

ANREISE UND GEPÄCK

Um gut und günstig nach Tampere zu kommen, gibt es zwei Möglichkeiten. Man kann von München aus mit dem Flugzeug direkt mit AirBaltic nach Tampere fliegen oder nach Helsinki fliegen und weiter mit dem Zug (1,5 Stunden) nach Tampere reisen. Ich habe mich für den Direktflug nach Tampere entschieden, weil das von München aus am unkompliziertesten und günstigsten war. Der Hinflug hat mich mit Handgepäck und 2 großen Gepäckstücken ca. 130€ gekostet. Ich würde jeden zwei Gepäckstücke ans Herz legen, weil man für den August/September sowohl sommerliche aber für den Winter auch sehr warme Klamotten benötigt. Alle Austauschstudenten, mit denen ich gesprochen habe, die nur mit einem Gepäckstück geflogen sind hatten am Schluss große Probleme mit Ihrem Gepäck und mussten z.B. Pakete nach Deutschland schicken, was wesentlich teurer ist als sich von Anfang an einen großen Koffer dazu zu buchen.

WOHNEN

Was das Wohnen angeht, empfiehlt es sich, sich so früh wie möglich (bei mir im April) bei TOAS zu bewerben. Als Alternative zu TOAS gibt es auch noch die Organisation POAS.

Allgemein leben die meisten Studierenden in TOAS-Wohnheimen im Vorort Hervanta (Mikontalo oder Pawola) oder etwas nördlich im Lapinkaari oder Rauhaniemi Wohnheim. Die letzteren sind beide sehr alt und abgenutzt, besonders im Lapinkaari ist es auffällig. Hier teilen sich jeweils 15 Studierende eine Küche, dementsprechend sieht es auch aus. Für einen Aufenthalt von vier Monaten kann man es dort aber durchaus auch aushalten.

Die Zimmer, sei es von POAS oder TOAS, sind grundlegend ausgestattet. Man hat ein kleines Bett, einen Schreibtisch, ein Regal und einen Kleiderschrank, in diesem Punkt nehmen sich die Anbieter also nichts. Allerdings sind die POAS-Wohnung etwas großzügiger und Haushaltsgegenstände wie eine Mikrowelle, Staubsauger, Wischmopp oder Wasserkocher sind meistens in den Wohnungen.

UNTERRICHTSZEITEN

An der TAMK wird die Vorlesungszeit in zwei Trimester aufgeteilt. Das erste ging in meinem Fall von Ende August bis Mitte Oktober. Danach hatten wir eine Woche Ferien und im Anschluss bis noch mal bis Mitte Dezember Unterricht. In den einzelnen Trimestern finden dann auch schon sämtliche Prüfungen statt, wird ein Kurs also vom 15.08 bis 23.10 angekündigt, wird in diesem Zeitraum auch die Prüfungsleistung erbracht, entsprechend hat man so in den Ferien tatsächlich frei und keine Klausuren im Nacken sitzen.

Die meisten Kurse finden entsprechend in nur einem der Trimester statt, nur ein Kurs von mir (Basics of Finish) zog sich jedoch durch das gesamte Semester.

Allgemein lässt sich sagen, dass im Unterricht an finnischen Hochschulen ein sehr angenehmes Klima mit flachen Hierarchien herrscht. Dozenten werden bei ihrem Vornamen genannt und Fragen/Anmerkungen sind jederzeit willkommen. Das bedeutet, aber natürlich auch, dass eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Kursen wichtig ist und eine Einwirkung auf die Endnote hat.

Die Kurse sind gemischt aus finnischen Studierenden und Internationals, was für einen schönen kulturellen Austausch sorgt, besonders, da manche Dozenten in Gruppenarbeiten darauf bestehen, dass die Gruppen international zusammengemischt werden.

Klausuren werden an der TAMK selten geschrieben, viel mehr setzt sich hier die Note aus Gruppenarbeiten, Mitarbeit und Learning Diaries zusammen. Diese sollte man im Idealfall schon während des Semesters schreiben, sodass die Abgabe am Ende recht unkompliziert ist. Wenn man also am liebsten Klausuren schreibt und am Ende des Semesters eine Klausurenphase haben möchte, ist man an der TAMK falsch.

Von mir belegte Kurse:

1. Innovations and Business Management: 5 ECTS

Einer der größten Kurse (allein von der Teilnehmeranzahl). Der Unterricht war trotzdem sehr praktisch, wir haben viele Gruppenarbeiten gemacht, um verschiedene Ansätze zur Innovation kennenzulernen. Wir haben auch einen Ausflug nach Helsinki gemacht, um das Patent and Registration Office zu besichtigen. Wir hatten in diesem Fach viel Spaß und mit einem Learning Diary als Prüfungsleistung, auch keinen extremen Leistungsdruck.

2. Business Game: 4 ECTS

Business Game war ein Planspiel, was den Internationalen Markt für Mobiltelefone simuliert hat. Man tritt in 3/4er Gruppen gegen seine Mitstudenten an und muss Business Entscheidungen treffen damit das eigene Unternehmen am erfolgreichsten ist. Jede Vorlesung hat ein Geschäftsjahr simuliert. Das Modul hat sehr viel Spaß gemacht und war für mich persönlich das beste Modul während meines Aufenthalts. Die Note wird aus der Platzierung im Business Game und einem Pitch zusammen gesetzt.

3. Basics of Finish: 3 ECTS

Bei Basics of Finish lernt man die grundlegenden Sachen der finnischen Sprache. Der Unterricht war immer witzig und interessant, weil wir außerdem auch viel über die Finnische Kultur gelernt haben.

4. Professionell Selling: 4 ECTS:

Ein sehr cooler und interessanter Kurs, wo man alle Aspekte eines Verkaufsprozesses bespricht und übt. Meine zwei Dozenten waren beide sehr locker, lustig und haben immer gerne Anekdoten aus ihrer Verkaufsvergangenheit erzählt. Am Anfang der Vorlesung wird etwas Theorie besprochen, die in der restlichen Zeit in Gruppenarbeit geübt und praktiziert wird.

5. Operation Management: 4 ECTS

In diesem Kurs werden einem die grundlegenden Abläufe in einem Unternehmen nähergebracht. Es werden Dinge wie Lean, Effizienz, Layouts, Analyse besprochen. Am Ende gab es eine kurze online Prüfung und jede Gruppe musste einen 12-seitigen Bericht abgeben.

6. Zusätzlich werden Englisch 1 und 2 angerechnet.

REISEN

Es gibt viele Reiseoptionen während dem Auslandssemester in Tampere. So bin ich mit paar Freunden am Anfang nach Riga und Tallin gereist. Tallin ist sehr gut mit der Fähre von Helsinki aus zu erreichen. Außerdem gibt es auch einige organisierte Reisen um mit der Fähre nach Stockholm zu reisen. Für Wochenend- oder Tagestrips sind auch die Städte Helsinki, Turku, Jyväskylä zu empfehlen. Sind alles sehr nette und schöne Städte. Um eine Reise nach Lappland zu unternehmen bietet sich die Organisation Timetravels an. Preis/Leistung ist wirklich sehr gut und in Lappland die Polarlichter zu sehen und eine Husky-Safari zu unternehmen war schon immer ein Traum von mir. Noch ein kleiner Tipp für eine Lappland Reise. Lieber etwas früher fahren und nicht erst Mitte Dezember, da die Tage sehr kurz werden (nur 3 Stunden Sonne am Tag)..

HILFREICHE TIPPS

- Events
 - TAMKO Mitglied werden.
 - Kide App für alle Studentenevents
- Öffentlicher Nahverkehr:
 - Man kann nur mit Karte oder per App zahlen • im Bus zahlen ist teurer (2,70€ statt 2,00€)
 - Man muss ein Monatsticket kaufen • 18-24 Jahre: 39€/mntl. Ansonsten Studentenpreis: 42€/mntl.
 - Busse und Bahnen sind pünktlich, tendenziell zu früh!
 - App für Bustickets: Nysse Mobile
 - App für Busfahrplan (wie DB Navigator): Nysse • die Busse werden live getrackt und auf der Karte wird angezeigt wo sie sich gerade befinden
 - Damit die Busse anhalten muss man den Arm raushalten, ansonsten fahren sie vorbei!
 - Jedes Mal beim Einsteigen scannt man sein Ticket am Automaten beim Busfahrer/in der Bahn.
 - Man steigt nur vorne ein, auch wenn hinten die Türen geöffnet werden.
- Finnische Kultur:
 - Finnen sind allgemein sehr freundlich und hilfsbereit, allerdings auch gerne für sich. Sie wirken also gerne auf den ersten Blick etwas grimmig, tauen aber auf sobald man sie etwas fragt.
 - Die allermeisten Menschen sprechen sehr gutes Englisch, es gibt also äußerst geringe/wenige Sprachbarrieren.
 - Finnen lieben Kaffee und Sauna.
 - Finnen trinken gerne Alkohol • sie trinken und betrunken zu werden und nicht aus Genuss (Aussage der Finnen, nicht meine eigene!)
 - Es wird fast gar nicht mit Bargeld bezahlt. Alles mit Karte (DKB Karte zu empfehlen)
- Finnisch Survival:
 - Hallo: „Moi“, „Moikka“ oder „Hei“
 - Tschüss: „Moi Moi“ oder „Hei Hei“

- Danke: „Kiitos“
 - Entschuldigung: „Anteeksi“
 - Bahnhof: „Rautatieasema“
 - Apotheke: „Apteeki“
- Housing:
- Bewerbung so früh wie möglich bei TOAS
 - Bei POAS wird nach Dringlichkeit vergeben, also hier ggf später probieren
 - Es gibt nicht wirklich „schlechte“ Stadtteile in Tampere
 - Nah am Maincampus und Innenstadt: Ritakatu von POAS
 - Viele Studierende leben in Hervanta • Vorort mit eigenem Einkaufszentrum • recht weit von Campus und Innenstadt entfernt
 - Nah an beliebter Sauna und Maincampus: Rauhaniemi von TOAS
 - Zimmer mit shared kitchen weniger empfehlenswert. Küchen oft heruntergekommen und verdreckt
 - Waschmaschinen und Sauna im Haus
- Tampere survival:
- Shopping center: “Kos Kikes Kus” und “Ratina” in der Innenstadt
 - Zentrale Haltestellen:
 - Bahnhof: Rautatieasema
 - Zentrum: Keskustori
 - Shopping center (beide): Sorin Aukio
 - TAMK Maincampus: TAMK oder TAYS
 - Beliebte Bars: Old Irish Pub, Heidi’s, Lolas
 - Einrichtungshäuser: IKEA, JYSK, Tokmanni
 - Drogerie: Normal
 - Supermarkt: K-Markt, S-Markt, Prisma, Lidl

